Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 9 (1893)

Heft: 23

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sprechitunden für Arbeiter. In bem fürglich erichienenen Sahresberichte der großherzoglich heisischen Fabrikinspettoren ift als eine empfehlenswerte Ginrichtung ber Leberfabrifen von Cornelius Sent in Worms (größte Fabrif bes Großherzogtums mit über 2500 Arbeitern) u. a. bie fogenannte Sprechstunde erwähnt: Un j dem Montag von 111/2 bis 1 Uhr kann jeder Arbeiter oder jede Arbeiterin ohne vorherige Unmelbung jum 3med ber Beiprechung per= fonlicher Berhaltniffe bei bem Chef bes Saufes eintreten. Diefe Befprechungen werden, da jeder einzelne angehört wird, gern benutt und haben fich als eine Wohlthat in jeder Begiehung ermiefen. Heber die Begenftande ber Befprechung wird Buch geführt und es foll erftaunlich sein, wie mannigfaltig biefe Begenftande felbft find und wie die gemeinschaft= liche Behandlung berfelben geeignet ift, Arbeitgeber und Arbeiter naher gu bringen. Das Bertrauen ber letteren gu bem eifteren wird badurch eihöht und Angelegenheiten bes Arbeiters, die biefer nicht zu verfolgen im ftande ift, finden hierbei dadurch, daß fich der Fabritbefiger berfelben fürforg= lich annimmt, oft Grledigung.

Gin nener Tenermelder. Der Gifinder Wehrich machte im Hotel Central in Zürich vor einem geladenen Publikum (Bertreter der hiefigen Feuerwehren, der Preffe, Soteliers 2c) höchst intereffante Berfuche mit feinem neuen Fenermelber, Phlogostop genannt. Wenrichs Phlogostop ift ein elettrifches Thermometer, welches mit Ruheftrom arbeitet, bas beißt, beffen Stromfreis im Ruheftand geschloffen ift. ber Brobe murden in ben betreffenden Räumen die an ben Drähten befestigten Thermometer auf den gur Meldung bes Feuers notwendigen Wärmeftand, etwa 25 bis 27 Grab, ber auch entsprechend reguliert werden fann, gebracht, worauf Das Läutemert ertont. Die Broben wurden wiederholt, mobei fich die fichere Funktion des Apparates herausstellte. Da ber Stromfreis bes Phlogosfop, wie oben angebeutet, im Ruheftand geschloffen ift, fo tritt ber Apparat in Thätigkeit, wenn diefer Ruheftand geftort wird. Gine folche Störung fann aber nicht allein burch Site und Feuer verurfacht, fondern auch burch jede andere mechanische Thätigkeit, fei es unbewußt, fei ce mit Abficht, hervorgerufen werden. Jede Störung ber Leitung wird sofort signalifiert; ber Apparat tontrolliert fich also felbft. Auch nach biefer Richtung bin muibe Benrichs Feuermelder erprobt. Er ift also auch bor= teilhaft mit Diebessicherungen gu fombinieren. Das Allarm= Thermometer ichließt jede Möglid, feit aus, im Ernftfalle gu verfagen, und als vorteilhaft tommt liebei ferner in Betracht, baß nicht nur ein ausgebrochener Brand fofort gemelbet, fondern auch die Brandftelle angegeigt wird. Die Gifindung burfte baber nicht nur fur Lagerraume, Beichafteraume, Fabrifen, Rrantenhäufer, Rafernen 20, fondern auch gang besonders für ftart bewohnte Baufer und für ftart frequen= tierte Gafthofe, Billen, sowie für Schiffe 2c. zu empfehlen fein, da ber Apparat unfehlbar so zeitig allarmiert, daß der Befährdung von Menschenleben vorgebeugt ift. Die vorge= nommenen Proben murben von den Unwesenden mit lebhaftem Intereffe verfolgt. (Bertreter in Burich, der gu jeder nahern Austunft bereit ift, ift Berr G. Schloß, Beinbergftrage 67.)

Berichiedene Sorten Ritt. Die "Industrie foreningers Tids skrift" teilt folgende Recepte mit, die wir ber "Gewerbeschau" entnehmen: Gifenfitt, ber Blühhige aushalten fann: 4 Teile Gifenfeilspähne, 1 Teil pulverifierter fetter Behm, 1 Teil feuerfester Lehm werben gemischt und mit Salgmaffer angefeuchtet. In Glübhite ichmilgt biefer Ritt zu einer glagartigen Maffe zusammen; nur muß man nicht zu viel Salg anwenden, ba er fonft leicht fluffig wird und ausichmilgt. -- Ritt für Solz und Ziegelftein. 2 Teile Holzkohlenpulver, 11/2 Teil gelöschter Kalk werden mit warmem Steinkohlenteer gu einem fteifen Teig umgerührt und warm verbrancht. - Diamantfitt für Glasgegenftanbe. 4 Teile zerkleinerte echte Saufenblase werden mit 24 Teilen

Baffer aufgeweicht, unter Barme aufgelöft und bis gur Salfte eingedampft, hierauf werben 8 Teile Weingeift zugesett und die Mischung wird burchgeseiht. Diefe noch warme Auflösung wird mit einer Lösung von 2 Teilen Mastighars und 1 Teil Ammoniakgummi in 8 Teilen Weingeift gusammen= gemengt. Beim Gebrauch wird ber Ritt erwarmt und ber flüffige Ritt wird mit einem Binfel aufgetragen; man läßt den Ritt trodnen, ftreicht barauf bie Fläche noch einmal und preft fie bann fest gusammen. Nach Berlauf von etwa fechs Stunden ift ber Ritt verhartet. In einem gut verfortten Glas halt fich biefer Ritt langere Zeit. Er fann auch bei Porzellan benutt werden, bas nicht mit warmen Fluffigkeiten in Berührung tommt; nur auf Metallflächen haftet er nicht.

Goldene Schmudjachen zu pugen. Das Reinigen berfelben mit irgend einem Bugpulver ist meiftens nachteilig und verdirbt ben Glang. Renerdings wendet man eine Flüssigkeit an, welche aus 1/4 Liter Wasser, 20 g doppelt= tohlenfaurem Natron, 10 g Chlorfalf und 10 g Rochfalg besteht. Nachdem man die angelaufenen Schmucffachen mittelft einer weichen Burfte abgeftrichen hat, werben fie mit reinem Baffer nachgefpult, bann gum Trodnen in harzfreie Sägespane gelegt und gulet mit Seidenwatte abgerieben.

Ginen Beweiß, welch' gefunden Ginflug der Wald befitt, bieten die Beobachtungen, welche man über die Festung Bermeicheim machen tonnte. Sier mutete fruher bas Wechfelfieber fo arg, bag von einer Befatung von gegen 6000 Mann im Sahre 1859 volle 59 Prozent erfrantten und bie Sterb= lichkeit mährend ber Jahre 1854 bis 1863 burchschnittlich 35 Prozent betrug. Seitbem man aber angefangen hat, bie Festung mit einem fünftlichen Bald gu umgeben, man Balle, Glacis und gededte Bange bicht mit Baumen bepflangte, haben fich jest die Berhältniffe fo bedeutend ge= beffert, daß die Sterblichkeit fich nur noch auf ein Prozent beläuft.

Frageic.

465. Wie viel Rraft gewinnt man bei 80 cm Gefall mit 800 Liter per Sekunde mit einem Bafferrad, wie viel mit einer Turbine und wie groß ist der Kostenunterschied in der Erstellung und welche Konftruttion ist vorteilhafter? 466. Bo in der Schweiz ist ein Depot für belgisches Glas

ober wer fennt eine belgische Glasfabrif in Belgien?

467. Wie ist bei einer neuen, noch ungebrauchten Basserleitung, die wenig Gefäll hat, die Luf auszutreiben, um das ungleiche Auslausen zu verhindern?

468. Welches Schweizergeschäft hält feine Hölzer (Buchs-

und Gbenholg) auf Lager?
469. Belche Bilbhauer find Käufer eines neuen vorzüglichen Bohrapparates?

470. Ber liefert Maufefallen gum Biebervertauf?

Antworten.

Muf Frage 431. M. Banholzer, Bafel, Allichwylerftraße, liefert

als bestes Mittel gegen Hausschwammi Antimerulion.
Auf Frage 435. Das Holz eines Hollumberstammes eignet
sich am besten für Lincale, Mahrabe zc.
Auf Frage 438. Wollen Sie sich gefälligst an die Adresse
B. Hilhhauer in Baden (Schweiz) wenden.
Auf Frage 438. Schöne gestochene Aussten zu Schränken, sowie für alle andern portommenden Möhel sieber in Jauherer und fowie für alle andern vortommenden Dobel liefert in fauberer und geschmadvoller Ausjührung bei billigfter Berechnung S. Ropp, Grenchen (Solothurn).

Auf Frage 438. Möbelverzierungen als Spezialität liefert S. Grande, Solzbildhauer, Zurich Unterftraß, Kronengasse, zu billigsten Preisen und habe solche stets vorrätig. Auf Frage 438. Gestochene Auffage für Kästen 2c., sowie

famtliche Garnituren in gestochener, gedrehter und gefehlter Arbeit liefert billigft 3. Steiner, Drechalerei, Rorfchach. Reichhaltige Rataloge gratis. Muf Frage 439. Gine Banbfage für Sanbbetrieb haben vor-

rätig und fonnen billig abgeben Memmer u. Cie., Maschinenfabrit

und Biegerei in Bafel.

Muf Frage 440. Teile Ihnen mit, daß ich Gedergehäuse für Rollläden zu gunftigen Bedingungen abgeben tann. Erbitte mir gefl. Angabe ber Dimensionen und des Quantums, worauf mit Offerte gern dienen werde. Fr. Wauger, Konstruttionswertstatte, Bürich.

Muf Frage 440. Federgehäuse für Rollladen (möchte wiffen, ob Solge oder eiferne Rollfaden), wenn Solgladen, fo liefere ich als Specialität zu bin billigftin Preifen. 3. Röhrig, Schlofferei,

Muf Frage 441. Bemahrtefte Refpirationsapparate liefern

billigst Ulmann u Co., Zürich.
Auf Frage 416 biene zur Antwort, daß dem Terpentinöl der Geruch nicht gänzl ch genommen werden kann. Mein doppelraifisniertes Terpentinöl hat verhältnismäßig wenig Geruch Die in letter Zeit vielfach angepriefene Bodenwichse ohne Terpentinolgeruch enthält größere Quantitaten Betroleum, fo daß letterer Beruch vorherischend ift und der Terpentinölgeruch nicht mehr bemerkt werden fann. Der Geruch von garantiert chemisch reinem Terpentinöl ist jeboch bem unangenehmen Betroleumgeruch vorzugiehen. Empfehle gang besonders mein Cerefin aus ber Cerefinfabrit Stoderau als gang besonders mein Gerein aus der Gereinigabrit Stoderau als anerkannt beste Marke gur Bodenwichsefabrikation. Mit bewährten Recepten siehe stets zu Dienst. G. A. Pestalozzi, Zürich. Auf Frage 447. Hofzteer liefert G. A. Pestalozzi, Zürich. Preise je nach Quantum.

Muf Frage 454. Der Bach wird zuerft in einen Sammeltaften

geleitet, um ben Schlamm abzuseten.

Man mabit nicht gern eine Bachrinne gum Röhrenlager; fann man es nicht anders machen, so schlägt man Pfälle von alten Rollbahnschienen mit möglichst regelmäßigem Gefälle der Rinne entlang und legt die Leitung auf die Köpfe dieser Eisenpfähle, die oben ein Loch haben und durch welches man einen 8 mm starken Draht zieht und die Leitung auf dem Pfahlfopfe feitbindet. Bei Gastöhren tonnen diese Pfahle ca. 5 m von eina der entfernt sein, aber in einer 300 m langen Leitung im Freien nuß die Leitung wenigstens an funf Stellen durch gußeiserne Doppel-Muffe ohne Gewinde mit Radung und Bleiverguß verbunden fein, damit fie fich bei Ralte und Barme etwas behnen tann. Benn bie Leistung feine Steigungen im Gefalle und ftets freien Muslauf hat,

fing feine Steigungen im Geltule lind pelis fetelt Auslauf hut, so ift ein Sinfrieren im Freien nicht zu besürchten. Aus eigener Ersahrung haben wir festgestellt, daß eine Leitung von 315 m Länge, 6 cm Röhrenkaliber und 24 m Gefälle bei freiem Aussaufe in einer Sekunde fünf Liter lieferte. Bei ber Schnelligfeit von 180 cm per Sefunde Diefer Lieferung entsprechend, hatte das Waffer wegen ber Reibung an den Röhrenwänden feine Triebkraft mehr, fondern floß fo ruhig aus wie aus einer Brunnen-

Auf Fragen 455 und 456. Ich besorge die Reparatur von Schläuchen oder liefere das Material dazu; ebenso jog. Bindlichter, überhaupt Feuerwehrgeräte aller Art. Carl Bürgler, Feuerihalen.

Auf Frage 456. Teile mit, daß ich jolche Bindlichter, be-wegliche, verfertige und wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz J. Strubi, Mechanifer, Dberugwil. au treten.

Auf Frage **457.** Wiinsche mit Fragesteller in Korrespondenz reten. J. Strübi, Wechaniker, Oberuzwil.

zu treten.

Offerte von 3. Stäheli, Schiffbauer, Ber-Auf Frage 459.

lingen, ging Ihnen bireft gu. Auf Frage 463. Fragesteller möge sich wenden an J. Strübi, Mechanifer, Obernzwil.

Submission8:Anzeiger.

Blechkannen. Die Rafereigenoffenschaft Cham eröffnet hiemit Ve Kalereigenblenigatit Egan Erhinen jehrt. Die Kalereigenblenigatit Egan erhinet ziemt. Konfurrenz über Anfertigung von 70 Stüd starken Blechtannen mit A Reisen, 30—35 Liter haltend, einzugeben mit und ohne Patent-verschluß. Bezügliche Offerten sind bis den 10. Septbr. nächsthin verschlossen mit der Ausschlicht "Käsereibaute" an Hra. Präsident Gottlieb Villiger in Lindencham einzureichen.

Kirchenban Unterstraß-Zürich. Die Spengler-, Gipser-, Glasmaler- und Deforationsmalerarbeiten, sowie die Lieferung der Thüren samt Beschlägen für den katholischen Kirchenbau Unterstraß-Burich werden gur Konfurreng ausgeschrieben. Gingabeformulare auf dem Baubureau Salbenengquartier 1, Unterftrag. Burich. Berichloffene Offerten an Berin Hug. Barbegger, Architett in St. Gallen bis 9. September.

Lieferung bon 20 chirurgifden Inftrumentarien für Ambulancen. Nägere Mittellung über die gu liefernden Gegenstände und über die Lieferungsbedingungen beim Oberfeldarzt, Dr. Biegler. Offerten an denfelben bis 10. September.

Brude über die Gihl auf der Allmend in Burich. Ueber die Erstellung der Biberlager, jowie der Eifenkonftruftion im Ge-wicht von 46 Tonnen obiger Brude wird hiemit Konkurreng eröffnet. Blane und Borfchriften tonnen im Obmannamt, Zimmer Rr. 44, eingesehen werden. Offerten mit der Aufschrift "Sihlbrude Allmend" find bis 10. Ceptemb. r 1893 der Direttion der öffentlichen Arbeiten in Burich einzureichen.

Magazinbauten in Luzern. Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Bimmer-, Bolgcementbedachungs-, Schreiner- und Schlofferarbeiten, sowie die Erstellung von Blitableitern und die Unlage der Jusahrtswege zu vier Magazinen in der Umgebung von Luzern werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotsormulare sind bei der eidg. Kriegsdepotverwaltung in Luzern zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern verschlossen unter der Auf-

schrift: "Angebot für Magazinbauten Lugern" bis und mit dem 8. September nächsthin franto einzureichen.

Für die Bafferverforgung der Gemeinde Eurgi werden nachfolgende Arbeiten gur freien Bewerbung ausgeschrieben :

a) Lieferung und Legung von ca. 4200 m gugeifernen Muffenröhren von 40 bis 150 mm Raliber mit den notwendigen Formftiiden; b) Lieferung und Legung von 17 Schieberhahnen und 16 Sydranten; c) Deffnen und Biedereinfüllen der Leitungsgräben für obige Leitungen; d) Eiftellung von Brunnstuben und einem Reservoir von 200 m3 Bassergehalt samt Grab- und Planierungs-Blane und Bauverschriften liegen bei Srn. Gemeindearbeiten. ammann Wild in Turgi zer Einsicht offen und können Eingabeformulare daselhit bezogen werden. Angebote, samthaft oder einzelr, sind bis 5. September mit der Ausschrift "Eingabe für die Wasserversorgung Turgi" einzureichen.

Die Gemeinde Grindelwald idreibt hiemit die Erstellung einer Bafferverforgungsanlage und Korrektion ber Strage vom Bahnhof bis Daftbach gur Konkurreng aus. Plane, Borichriften und Alfordbedingungen find auf der Gemeindeschreiberei Grindel-wald zur Ginficht aufgelegt und Angebote bis jum 4. September nachfthin mit ber Aufschrift "Grindelmald, Bauangebot", dem In-genieur des I. Bezirfs, S. Nebi in Interlaten, einzusenden.

Die Direktion ber Bereinigten Schweizerbahnen eröffnet hiemit für nachstehende vom 1. Januar 1894 bis 31. Dezember 1895 auszuführende Lieferungen und Leiftungen freie Ronfurreng im

Bege der Submission:

Uniformierungsgegenftande: 500 m bunfelgraues Raputtuch (Marengo), 1400 m blaugraues Kaputtuch, 1350 m wollenes Futter= tuch, 850 m grünes Uniformtuch, 50 m grüner Mügenstoff, 150 m grauer Mügenstoff (Salbtuch, 1000 Stud Kondukteurblousen aus grauer Leinwand, 2800 Stud Bahnwärterblousen aus blauem grauer Leinwand, 2800 Stüd Bahnwärterbloufen aus blauem Baumwollftoff, 400 Stüd Bahnwärterhüte aus Filz.
Schneiderarbeit: Berfertigen von 213 Napüten aus dunkelsgrauem Staff 177 Papitan aus blauem

grauem Stoff, 177 Rapiiten aus blaugrauem Stoff für Stations= angestellte, 360 Raputen aus blau riuem Stoff fur Bahnwarter,

281 Uniformen.

Ruridnerarbeit : Berfertigen von 1400 Stud Bahnwarter-

muten, 150 Stud Kondutteurmüten, 150 Stud Dienstmuten. Mufter famtlicher Tucher und Beffeibungeftuce, sowie Pflichtenhefte liegen bei ber Materialverwaltung in Rorichach zur Ginficht auf, an welch I stere die Uebernahmsofferten ichriftlich unter Beisehung ber Breise und Vorlage von Mustern bis jum 15. Cept. 1. 3. einzugeben.

Preis-Ausschreiben betreffend Plane für Baumwollmagazine. Ein Preis von tausend Dollars ist von der Deutschameritanischen Feuerversicherungsgesellschaft zu New. Port für die besten Plane und Vorschläge zur Errichtung von Baumwollmagazinen ausgeschrieben worden. Hauptsächlich wird, wie das Patent- und technische Bureau von Richard Lüders in Görlig schreibt, Wert auf abselbet zu geschlich werden. folute Feuersicherheit, jowie den leichten Transport und die prattischite Aufspeicherung der Baumwolle innerhal'd der Räume gelegt; der Bettbewerb ift ein internationaler. Das Breisrichteramt follen drei Romitees bilden, die von den Baumwollfaufleuten und . Probuzenten der Staaten New-Orleans, Memphis und New-Jorf ernannt werden. Jedes Komitee besteht aus drei Mitgliedern, einem Lagerhausinspektor, einem Feuerversicherungsinspektor und einem Architekten Die nähern Bedingungen können von der Gesellschaft ober beren Agenturen erhalten werden.

Für die neue Kirche in Gicholzmatt wird die Lieferung

site die neite Kreige in Sindigintit vote die Lefetung folgender Arbeiten zur freien Konfurrenz auszeschrieben:

a) Hochaltar in Sichenholz; b) 4 Seitenaltäre in Sichenholz (Mensa eventuell in Marmor); c) eine Kanzel in Sichenholz; d) 6 Beichtstühle und 4 Chorstühle in Sichenholz; e) die Lieferung von zirka 30 Statuen (Holzschnißerei oder in Marmor).

Plansfizzen und Bedingungen können dei Kirchmeier-Stadel-

mann in Gicholzmatt eingesehen werden. Diferten find bis fpateftens 10. September an Sextar Scherer, Pfarrer in Gicholgmatt, eingu-

Bifierftabe, Defftangen, Meglatten, Rivellierlatten, Magftabe mit gewöhnlichen und Reduktionsteilungen, Werkbanke, Modellmaße, Baummeßkluppen, Rollbandmaße, Rechenschieber und Zeichnungs-utensilien liefern 3. Siegrift u. Sie., Maßstabesabrik, Schaffhaufen.

Muftrierte Breislifte franto.

Grosse Restbestände neuester doppel-breiter Damen-Kleider-Stoffe,

bedeutend in den Preisen reduziert, im Ausverkauf per Meter 45, 75, 95, 1.25, 1.45 (Fabrikwert Fr. 1.40 bis 3.75), sow e waschechte Foulards zu 17, 25 und 33 per Elle. Jedes Längenmass an Private, liefert franko ins Haus

Das Stoff-Versandhaus Oettinger & Cie., Zürich.

Ausverkaufs-Muster sämtlicher Stoffvorräte bereitwilligst.